

BLUMENTHALER SV – SV TÜRKSPOR

Gegenseitiger Respekt

Bremen-Liga: Auf den ersten Blick sind die Verhältnisse vor dem Nord-Derby geklärt: Der **Blumenthaler SV** rangiert auf Platz drei, während der **SV Türkspor** nach sechs Niederlagen in Folge Vorletzter ist. Doch Björn Reschke denkt nicht daran, den Stadionnachbarn zu unterschätzen. „Die jüngsten Ergebnisse von Türkspor zeigen sehr gute Tendenzen“, sagt der BSV-Trainer. Und spielt dabei auf die beiden unglücklichen Niederlagen des SVT gegen die Spitzenteams Bremer SV (1:3) und Werder III (3:4) an. Deshalb zähle für ihn auch nur ein Sieg. „Ganz egal, wie der letztlich zustande kommt, ob es ein 1:0 oder ein 5:1 ist.“ Sein Team habe die erste Saisonniederlage in Brinkum weggesteckt und sei dadurch nicht in ein Loch gefallen, „auch wenn das 0:1 sehr unglücklich und absolut vermeidbar war“. Um die Aktionen des SVT in der Offensive zu unterbinden, wird Routinier Burkhard Meyer in die Startelf rücken. „Wir benötigen seine Erfahrung und seine Zweikampfstärke“, sagt Björn Reschke.

Sein Gegenüber Erhan Koser ist immer noch bedient, dass seine Mannschaft trotz der zuletzt guten Leistungen nichts Zählbares einfahren konnte. „Das nervt richtig“, sagt der SVT-Trainer, „aber wir müssen so weiter machen, dann werden wir auch wieder punkten“. Vielleicht schon in diesem Derby? „Gegen das gute und junge Team der Blumenthaler wird es nicht einfach“, so Koser, „doch in einem Nordderby kann immer alles passieren. Deshalb wage ich keine Vorhersage“. Gut möglich, dass Offensivmann Ilija Mutafov, der auch schon das Trikot des morgigen Gegners trug, nach seiner Verletzung erstmals wieder auflaufen kann. (mei)

Sonntag, 13 Uhr, Burgwall